

## **5. Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft vom 30.09.07**

FC Kempttal – FC Volketswil 2 8:0

Tore für Kempttal: Fausto Ciotti, Burak Orhan, Fausto Ciotti, Cristian Teta, Burak Orhan, Eigentor, Cristian Teta, Burak Orhan

Abgesehen von drei verletzten und zwei abwesenden Spielern konnte Trainer Roger Alini heute erstmals auf einen Grossteil des Kaders zurückgreifen. Die grössere Personaldecke eröffnet natürlich auch wieder einen Konkurrenzkampf, der sich hoffentlich positiv auf die ausstehenden Spiele auswirkt.

Zum heutigen Spiel lud der Vorstand sämtliche Sponsoren zum Apéro ein. Klar, dass sich auch die 1. Mannschaft von ihrer besten Seite zeigen wollte.

Zuerst lief es jedoch nicht wie gewünscht für die Platzherren. Zwar war man meist in Ballbesitz, doch mangelte es an Ideen und Präzision. Bei Flankenbällen oder Standardsituation war man zu inkonsequent und statisch. Es war keiner da, der dahin ging, wo es möglicherweise mal weh tut, wie man so schön sagt.

Volketswil, das in der vergangenen Saison in der Rückrunde nur glücklich mit 3:2 besiegt werden konnte, war im Angriff ebenfalls ziemlich harmlos und kam zu keinen nennenswerten Chance während der Startphase.

Das Kempttaler Spiel besserte sich erst nach der Führung zum 1:0, die aufgrund der Spielanteile auch verdient war. Nach einer schönen Ballstafette passte Alberto Greco den Ball zu Fausto Ciotti, der diesen aus kurzer Distanz einnetzte. In der Folge suchten die Kempttaler den zweiten Treffer. Nach dem Burak Orhan nach einer halben Stunde noch am gegnerischen Torwart scheiterte, machte er es in der 34. Minute besser. Er selbst leitete diese Aktion ein und wurde abschliessend durch Fausto Ciotti bedient, worauf Orhan alleine auf Volketswils Schlussmann zulaufen konnte und an dessen Standbein vorbei das 2:0 erzielte. Volketswil war nun für kurze Zeit von der Rolle, was die Kempttaler auszunutzen wussten. Freistosspezialist Fausto Ciotti erzielte in der 41. Minute das 3:0. Cristian Teta schraubte das Skore nur zwei Minuten später auf 4:0 hoch, als er den Torhüter umlief und den Ball ins verlassene Gehäuse einschieben konnte.

Die zweite Halbzeit begann mit einem Paukenschlag. Noch keine Minute war gespielt, als Burak Orhan, nach Vorlage von Davide Petarra, zum zweiten Mal traf. Wiederum vergingen keine zwei Minuten, ehe ein Volketswiler eine Hereingabe von Fausto Ciotti zum 6:0 ins eigene Tor lenkte. Das ausgesprochen faire Spiel war natürlich längst entschieden. Nun ging es darum, geschickt Ball und Gegner laufen zu lassen. Doch wie bereits im Heimspiel gegen den FC Cosenza, als Kempttal zur Pause 5:1 führte und danach den Betrieb fast gänzlich einstellte, wurde auch heute nicht mehr konsequent nach vorne gespielt. Natürlich ist es auch in gewissem Masse verständlich, dass einige Akteure bei diesem Spielstand ein wenig zu verspielt sind. So wurden teilweise klare Chancen fahrlässig

vergeben. Es fehlte in jenen Szenen einfach der Killerinstinkt, den es zwar zu diesem Zeitpunkt nicht mehr brauchte, den man aber in folgenden Partien sicher noch benötigen wird. Vorne versiebt die Platzherren Chancen, hinten liess man nichts anbrennen. In den bisherigen vier Meisterschaftsspielen haben die Kempttaler immer mindestens ein Tor kassiert, dies sollte heute geändert werden. Zwar war das Defensivverhalten im zweiten Durchgang und nach dem 6:0 nicht mehr immer ganz so konzentriert, trotzdem vermochten die harmlosen Gäste daraus kein Kapital zu schlagen. Kurz vor Schluss erhöhten die Kempttaler noch einmal das Tempo und konnten zwei weitere Treffer zum 8:0 erzielen. Zuerst erzielte Cristian Teta sein viertes Saisontor, danach schraubte Burak Orhan sein Torekonto von zwei auf drei.

Ein letztendlich deutlicher Sieg gegen eine Mannschaft, die nach dem 2:0 für kurze Zeit in ein Loch fiel, und 10 Minuten später (exklusive Pause), bereits mit 6:0 im Hintertreffen war. Zwar konnte in dieser Partie Selbstvertrauen getankt werden, dennoch sollte man die Leistung nicht überbewerten. Es folgte leider erneut eine zweiwöchige Wettkampfpause, bevor die Kempttaler am 14. Oktober den FC Bäretswil auf dem heimischen Sportplatz empfangen. Nicht dabei sein wird dann Alberto Greco, der nach seiner Heirat am kommenden Wochenende wohl den Rest der Saison aufgrund seiner Flitterwochen verpassen wird.